

Volksstimme

Einzelpreis 10 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pianitzky & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 4. — Fernsprechnummer: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794 für den Verlag und die Druckerei Nr. 981. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Vom 16. bis 31. August 1,00 Mart, Abhoier 0,80 Mart.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile brüchig 20 Pfennig, answärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellenangebote 12 1/2 Pfennig, Vereinskalender 20 Pfennig, die dreigespaltene 30 Millimeter breite Reklamezeile brüchig 100 Pfennig, answärts 150 Pfennig. (Eine Goldmark = ein Dollar geteilt durch 4,20.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Druckvorschriften keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 200.

Magdeburg, Mittwoch den 27. August 1924.

35. Jahrgang.

Auflösung bedeutet Klarheit.

Die Aufgabe der Sozialdemokratie.

Von der Deutschen Volkspartei aus gehen die Versuche, den Umfall der Deutschnationalen zu erkaufen durch die Aussicht, früher oder später die Deutschnationalen in die Regierung aufzunehmen. Die Mitglieder Parteifaktoren der Deutschnationalen sind bereit zum Umfall, wenn sie die Gewißheit haben, daß dieser Reichstag nicht aufgelöst wird.

Dieser Reichstag soll die Lasten aus dem Londoner Pakt auf die Schultern des deutschen Volkes verteilen und bei den sich dabei ergebenden Konflikten hoffen die Deutschnationalen, die Volksparteier und die Schwerindustriellen und großagrarischen Vertreter im Zentrum, den Bürgerblock zustande zu bringen.

Der Widerstand der Demokraten ist bei ihrer bekannten Schwäche nicht allzu hoch zu veranschlagen. Der demokratische Minister Hamn hatte sich geweigert, die Zollvorlage zu unterschreiben, um damit gemäß einem Beschluß der demokratischen Reichstagsfraktion die Einbringung der Vorlage im Reichstag und vor dem Abschluß der Londoner Verhandlungen zu verhindern. Es ist deshalb zu einem Konflikt im Reichskabinet gekommen und um eine Kabinettskrise zu verhindern, hat Hamn nachgegeben. Der Protest der demokratischen Fraktion wird bei der Reichsregierung wenig Eindruck machen.

Die Einbringung der Zollvorlage ist ein Geschenk an die Deutschnationalen. Es wird nicht bei diesem Geschenk bleiben, wenn die Deutschnationalen so viele ihrer Männen abkommandieren, um die Zweidrittelmehrheit für die Dawes-Gesetze zu sichern. Aus der volksparteilichen Presse ist klar zu erkennen, daß diese Partei alles aufbietet, um einen Volkskampf zu vermeiden, den sie gegen die Deutschnationalen zu führen hätte. In welcher Richtung der Konflikt geht, um den deutschnationalen Umfall zu beschleunigen, geht aus der „Zeit“ des Parteiführers Strejmann, der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, der „Münchener Zeitung“ klar hervor: den Deutschnationalen wird die Gewähr geboten, daß mit ihnen eine Mehrheit gebildet wird, die unter Ausschaltung der Sozialdemokratie und gegen die Sozialdemokratie die

Ausführung der Dawes-Gesetze

übernimmt.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ zeichnet diese Entwicklung mit folgenden Worten auf:
Wohl aber will man im Parlament, vor allem aus den Neugierungen, die der Zentrumsvizepräsident Kaas am Schluß seiner gestrigen Rede machte, die Folgerung ziehen, daß doch irgendwelche Berechnungen vertraulicher Natur einzuwirken worden seien. Der Zentrumsvizepräsident deutete an, daß sich seine Fraktion bestimmte Entschlüsse nicht mitzuteilen dem Klerum vorgelegt werden würden, die sich auf die weitere Politik der Regierung auf der Grundlage der Londoner Abmachungen beziehen sollen. Es wäre, so meinte man daraufhin, denkbar, daß in Form bestimmter Berechnungen zwischen der Regierungspartei und den Deutschnationalen, die ebenfalls in Weisheit von Resolutionen des Klerum kommen können, gewisse Abschlüsse für die weitere Politik festgelegt wurden, durch die eine Annäherung zwischen der Regierungspolitik und der Politik der Deutschnationalen erwartet werden könnte.

Aus den Kommentaren der deutschnationalen Presse zu dem „Unannehmbar“ des Herrn Herat geht hervor, daß die deutschnationale Fraktion begriffen hat, wie vernichtend Neuwahlen für sie ausfallen würden und daß für ihre Partei es besser ist, das „zweite Versailles“ zu schließen und Neuwahlen zu vermeiden. Die Schwerindustriellen und Großagrarier sind sich einig, die Lasten aus dem Londoner Pakt

auf die Schultern der ärmeren Volksschichten

zu legen. Das ist nur möglich, wenn dieser Reichstag nicht aufgelöst wird. Ein Betrugsmanöver wird vorbereitet, um diese Ziele zu erreichen. Aus dem „Unannehmbar“ des Herrn Herat ist eine der „Verfassung entsprechende Freigabe der Stimmgabe“ geworden. Auf diese Weise versuchen die Deutschnationalen aus der Sachlage herauszukommen und sich in die Regierung zu schleichen. In der Deutschen Volkspartei, im Zentrum und in der Regierung finden die Deutschnationalen willige Helfer.

Für innerpolitische Zustände

verkaufen die Deutschnationalen ihre außenpolitischen Ueber-

zeugungen, und einflussreiche Kreise der Volkspartei und des Zentrums sind bereit, den innerpolitischen Preis zu zahlen.

Damit ist eine politische Lage geschaffen, welche die sozialdemokratische Reichstagsfraktion zwingt, eine Klärung herbeizuführen. Die Zustimmung der sozialdemokratischen Partei zu dem Londoner Pakt ergibt sich aus der allgemeinen außenpolitischen Linie, die von ihr seit Kriegsende verfolgt wird. Wenn aber hinter ihrem Rücken die Regierung und ihre Parteien mit den Deutschnationalen

Abmachungen über die Durchführung des Paktes

treffen und die Zustimmung belasten mit Vereinbarungen über die zukünftige Linie der inneren Politik, darf die sozialdemokratische Fraktion nicht bedingungslos zu allem ja sagen. Regierung und ihre Parteien müssen sich darüber klar sein, daß jedes innerpolitische Zugeständnis an die Deutschnationalen eine hypothetische Belastung der Sachverständigenberichte darstellen, die im Londoner Pakt nicht enthalten sind und denen die Sozialdemokratie nicht zustimmen kann. Wenn es Regierung und Regierungsparteien nicht verstehen, die Zweidrittelmehrheit für den Londoner Pakt zu erhalten, ohne ihn durch Versprechungen an die Deutschnationalen zu belasten, dann dürfen sie sich nicht wundern, wenn auch

die sozialdemokratische Fraktion Bedingungen stellt.

Nachdem durch den Gang der Dinge stärkstes Mißtrauen in die Absichten der Regierung und der Regierungsparteien gesetzt werden muß, darf die sozialdemokratische Fraktion ohne bindende Sicherungen in Bezug auf die Lastenverteilung und die Linie der inneren Politik der Regierung und der Reichstagsmehrheit dem Londoner Pakt nicht mehr zustimmen.

Um der Deutschnationalen entgegenzukommen, wollen einzelne Regierungsparteien Entschlüsse einbringen, die nach der deutschnationalen Presse die Gewähr bieten, daß die politische Politik den deutschnationalen Wünschen angepaßt wird. Wegen sie es tun. Dann muß aber auch die Sozialdemokratie ihre Zustimmung abhängig machen von der Annahme von ihr einzubringender Entschlüsse, die Gewähr bieten, daß den deutschnationalen Wünschen nicht Rechnung getragen wird. Die sozialdemokratische Fraktion muß auf solchen Sicherungen bestehen, auch dann, wenn die Deutschnationalen mit verteilten Abmachungen sich begnügen. Sie muß die Sicherheiten haben, daß

sie nicht betrogen wird

und solche Betrugsabsichten sind offensichtlich, wie ein Blick in die deutschnationale und volksparteiliche Presse lehrt.

Wenn Regierung und Regierungsparteien der Sozialdemokratie - und das ist in diesem Falle der Masse des armen ansatzeländerten Volkes - verweigern, was sie den Deutschnationalen anbieten, dann muß die Sozialdemokratie

Entschlüsse durch das deutsche Volk erzwingen,

das heißt die Auflösung des Reichstags herbeizuführen. Das kann geschehen, indem die Sozialdemokratie die bindende Auflage fordert, daß der Reichstag auch nach der Annahme des Londoner Paktes aufgelöst wird und ihre Zustimmung zu dem Londoner Pakt von dieser Bedingung abhängig macht.

Der innerpolitische Subhandel, der mit den Deutschnationalen eingeleitet wurde, zwingt die Sozialdemokratie, eine kluge Klärung herbeizuführen. Allen parlamentarischen Schiebern, allen Versuchen, die Linie der deutschen Außenpolitik zu verbiegen und zu verbeugen, außenpolitische Notwendigkeiten mit innerpolitischen Zugeständnissen an die Deutschnationalen zu erkaufen, wird ein Ende gemacht, wenn die Gewißheit besteht, daß

die letzte Frage,

die die diesem Reichstag gestellt wird, die nach dem Ja oder Nein zu dem Londoner Pakt ist. Die Auflösung des Reichstags darf nicht eine Drohung sein, um Demagogen in die Enge zu treiben: jede Partei und jeder einzelne Abgeordnete muß wissen, daß die Abstimmung über den Londoner Pakt einer Nachprüfung durch die Wähler unterliegen wird.

Jegendeine Gefahr für den rechtzeitigen Abschluß des Londoner Vertrags vermögen wir nicht zu erblicken, nachdem die Reichsregierung erklärt hat, ohne Rücksicht auf die Abstimmung des Reichstags die Unterschrift am 30. August

in London zu vollziehen und durch Neuwahlen den Versuch zu machen, eine Reichstagsmehrheit zu erzielen, die der Unterschrift beitrifft.

Selbst die deutschnationale Presse gibt zu, daß dieser Weg Erfolg verspricht.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ z. B. schreibt:

Wie wir am Freitag morgen hier ausführten, glauben wir, daß die Annahme des Londoner Paktes von der großen Mehrheit der Wählerschaft gefordert werden würde, wenn es zur Reichstagsauflösung und zu Neuwahlen kommen würde. Dann würden die Regierungsparteien einschließlich der Sozialdemokratie, vielleicht die Zweidrittelmehrheit und ganz sicher eine starke absolute Mehrheit erreichen, selbst wenn die Ränische Volkspartei und die Wirtschaftspartei dabei nicht mitgerechnet würden.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, das Volkspartei-Blatt, redet den Deutschnationalen zu wie einem kranken Hund, doch um Gottes willen eine Kräftigung zu verbieten und deshalb dem Londoner Pakt zuzustimmen:

Trotzdem ist es möglich, daß eine Zweidrittelmehrheit der großen Koalition zustande kommt. Die Sozialdemokratie hat im besetzten Gebiet gegenüber den Kommunisten weit leistungsfähiger gespielt als im Mai. Sie ist mit großen Geldmitteln versehen worden, sie hat das Reichstammern Schwarz-Rot-Weiß gegründet und würde es im Wahlkampf kräftig einsetzen.

Darum soll den Mitgliedern der deutschnationalen Fraktion die Abstimmung freigegeben werden, nachdem sie vorher mit den Regierungsparteien, weil sie Verständnis für die Situation zeigen, die nächste politische Entwicklung festgelegt hat. Diese Festlegung muß die sozialdemokratische Fraktion unter allen Umständen verhindern, und das kann nur geschehen, wenn sie keinen Zweifel läßt, daß sie die Auflösung des Reichstags erzwingt.

Debatte im Reichstag.

Der deutschnationale Führer Herat hat in der Reichstagsdebatte vom Montag das „Unannehmbar“ seiner Partei ausgedrückt. Am gleichen Abend bestritt die „Kreuzzeitung“ die Richtigkeit der Behauptung, daß die deutschnationalen Abgeordneten der besetzten Gebiete für das Eisenbahngesetz stimmen würden. Das führende deutschnationale Blatt stellte u. a. Berechnungen auf, mit denen es nachweisen wollte, daß die Ablehnung der Dawes-Gesetze unbedingt erfolgen werde.

Herat entäuerte. Wiederholt wurde er zum Opfer unwilliger Komik. So, als ihm einmal das Wort entfuhr: „Aus ist nicht mehr dabei...“ Sehr bald breitete sich Langeweile über den Saal aus. Aufmerksamkeit wurden die Abgeordneten erst wieder am Schluß der Rede, aus der man trotz aller wiederholt ausgesprochenen Mißtrauensvoten gegen die jetzige Regierung und das Londoner Verhandlungsergebnis doch die Sehnsucht nach Frieden zum Ausgleich des Konflikts spüren konnte.

Nach Herat sprach der Sozialdemokrat Hilferding. Er verzichtete auf die landläufigen Mittelparlamentarischer Routine. Seine Rede war eine Analyse der internationalen Entwicklung des letzten Jahres. Er hob die Härten der Lasten heraus, die die Ausführung des Sachverständigen-Gutachtens Deutschland und nicht zuletzt der deutschen Arbeiterklasse auferlege, aber er forderte zugleich alle diejenigen, die gegen die Gesetze stimmten, auf, einen Ausweg zu zeigen. Könnten sie keinen Ausweg zeigen, so sei ihre Politik nicht die einer verantwortungsvollen Opposition, sondern die von Hagardeuren. Ausgezeichnet arbeitete Hilferding heraus, wie die Nachstellung der Deutschnationalen lediglich auf der Stärke der kommunistischen Partei beruhe, und er schlug für eine etwa kommende Neuwahl die Linienverbindung zwischen Deutschnationalen, Ränischen und Kommunisten vor. Den Kern der kommunistischen Politik traf er, als er die kommunistische Partei lediglich als ein Instrument der russischen Außenpolitik bezeichnete. Die russische Politik brauche die schwächeren politischen und wirtschaftlichen Wunden in Mitteleuropa, um ihre Interessen gegen England und Frankreich besser durchsetzen zu können. Verlasse der Reichstag, so müsse er sofort aufgelöst werden und die Sozialdemokratie sei ihres Sieges gewiß.

Eine im Tone sehr ruhige, in der Sache sehr entschiedene Rede hielt der rheinische Zentrumsvizepräsident Kaas. Er bezeichnete die Ablehnung der Gesetze als eine

Parkrestaurant HERRENKRUG



Heute Mittwoch
Großes Garten-Konzert
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester
(50 Musiker).
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
ab 7 Uhr: **Reunion.**

ZENTRAL
Täglich 7 1/2 Uhr:
Letzte Aufführungen
Hartstein
in **Der lachende Fridolin.**
Vorher:
Die schöne Galathee
mit **Clairo Jälich-Prybitz** als Gast.
Voranzeige.
Von Freitag den 29. August an
Dienstag 48 mit Hartstein
Vorher:
Die Hölle des Tenors.
Karten 7 Tage im voraus in den
bekanntesten Verkaufsstellen.

Das echte
Köstritzer Schwarzbier
— aus der fürstlichen Brauerei Köstritz —
Sinalco
alkoholfrei — das ideale Erfrischungs-
getränk — ausschließlich mit Zucker gefüllt —
die führende Marke der alkoholfreien Ge-
tränke-Industrie liefert
Peter Knaack
Goethestraße 19. Fernsprecher 3511.

ZL
Zirkus-Lichtspiele.
Sonnabend
nachm. 6 Uhr
Wiedereröffnung
des neu hergerichteten Hauses.
Beachten Sie unsere aufsehenerregen-
den Ankündigungen von morgen !!!

Zahle 100 Mark, wenn **Kampoda**
nicht in einer Minute
gibbe Kopf- und Eier verfertigt.
Kleber-**Läuse** (mit Bru-ß Mensch
und Eier verfertigt).
Vorher: **Dr. O. Grün-
wald, Neustadt Str. 26**
Keine Wangen mehr. Einm. Unm. Kampodaß.
Verlangen Sie mein Ratgeber z Erkennen von
+ Geschlechts- +
Lungen-, Blasen- und Hautleiden mit d. Beilage
Tizans Kräuterkur u. deren Wirkung ohne
Berufstörg., o. Quecks. und Sulv.-Einspr. Vers.
diskret gegen Voreinsendung v. 0.50 Mk. Ferner
Spezialität: **Steherrschütz geg. Anstecks.**
Gefahr d. Geschlechtsl. pro Tube 2.00 Mk.
Dr. J. Rauwiser, Hannover, Odeonstr. 3.

Gefrierfleisch!
In Anbetracht der ständig steigenden Preis-
drucke und der dadurch hervorgerufenen Er-
höhung der Fleischpreise haben wir uns ver-
anlaßt gesehen, den Fleischmarkt mit
la. blutfrischem Gefrierfleisch
zu versorgen, um den Konsumenten zu ermög-
lichen, bei verhältnismäßig billigen Preisen
sich mit einem dem Fleischfleisch in bezug auf
Nährwert und Schmeckhaftigkeit nicht im
geringsten nachstehenden Ersatzmittel zu
versorgen.
Das Gefrierfleisch ist in den hiesigen
Fleischläden zu haben.
Wir bitten die hiesige werke Bevölkerung,
von diesem vorteilhaften Angebot Gebrauch
zu machen.
Die vereinigten Großschlächter
Magdeburgs.

Gesellschaftshaus
Stadt Loburg
Mittwoch nachmittag
Groß. Gala-Kinderfest
(Erntefest)
Leitung: **Der Kinderfreund**
Willi Strauch.

Otto Wolfers Kömer Str. (frühere Wilhelmstr.) 18
2 Minuten vom Bahnhof (Telefon 113)
Kenner trinken nur **Siechenbier** (Nürnberg, Reif)
Gubenburger Export — Berliner Weißbier —
Täglich frisch: **Pilsenerbier, Bitter, Knoblauchbier** usw. zu
jeder Tageszeit. — NB. Patente werden aufbewahrt.

Gas · Wasser · Elektrizität
Ausstellung vom 23. August bis 14. September
Ausstellung für Haushalt, Gewerbe u. Industrie
Vorträge — Praktische Vorführungen — Konzerte
Neuartige elektrische Lichtreklame.
Mittwoch den 27. August, nachm. und abends
Großkonzerte
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Abends 8 Uhr:
Riesen-Brillantfeuerwerk
Das Feuerwerk wird ausgeführt vom
Technischen Reichsanstalt (Dresden)
Die Kassen sind geöffnet bis 11 1/2 Uhr abends.
Bis 11 Uhr abends feinste Beleuchtung
des gesamten Ausstellungsgeländes.
Eintrittspreise:
Erwachsene 1.00 G., Kinder bis zu 10 Jahren 0.50 G., ab 5 Uhr abends 0.50 G., Kinder bis 10 Jahren 0.25 G., ab 7 Uhr abends 0.25 G., Kinder bis 10 Jahren 0.12 G.
Vorname Anstellungskennzeichen —
Im Restaurations-Zeit täglich Sonder-
konzerte — Dinner Café mit Konditor.

24/41

Gefällt Ihnen das?
2000 ebenso schöne Modelle der neuen
Ullstein-Schnittmuster
zum Selbstschneiden finden Sie bei
H. LUBLIN

Versäumen Sie nicht diese billige Gelegenheit!
Ein großer Posten Romane der Weltliteratur.
Als vorzügliche Unterhaltungsliteratur empfehlen wir:
**Angenruben: Der Schand-
red.** **Sturm: Romellen.**
Dumas: Der Graf von Monte Christo. **Heine: Buch der Lieder.**
Schilling: Der Kampf im Ewigen. **Meyrink: Walpurgis-
nacht.**
Geistlicher: Unter dem Regulator. **Rügelgen: Erinnerung an
eines alten Mannes.**
Dumas: Napoleon. **Scheffel: Elisebad.**
Stinner: Der Einzige und sein Eigentum. **Sturm: Schimmelreiter.**
Winnitschenko: Curtich zu sich selbst. **Wagner: Buch einer
Mittlerer Nacht.**
Dimow: Haschen nach dem Wind. **Dumas: Die letzte
Nebelstunde.**
Mabelung: Zirkus Mensch. **Francis: Die letzte
Nebelstunde.**
Geistlicher: Flucht vor dem Kaiser.
Jeder Band geschmackvoll gebunden
außerordentlich ermäßigt
statt für 4.00 Mk. nur 2.00 Mk.
Beachten Sie bitte unser Sonderverkaufspreis mit diesen guten
Romanen, Novellen und Erzählungen.
Besuchen Sie uns bitte oder bestellen Sie bei Ihrer Zeitung-
redaktion.

Buchhandlung Volksstimme
modernes Antiquariat
Magdeburg, Große Münzstraße Nr. 3.

FRAUEN+
Die durch reich-
Erfolge aus-
nete Original-
gegen nervöse
Störungen weibl.
Mirkulation in
et ca. 20 Jahren
FREBAR
N. gef. gef.
Warnung vor fälsch-
lich, Verfälsch-
mit oft wertlosen
Mitteln. Nur die
Sachmarke „Fre-
bar“ verbürgt Ech-
heit vollkommen
anständig.
Anständige Dant-
schreiben. Erhält
in Apotheken, Dro-
gerien, Sanitäts-
Geschäften.
Engros-Vertrieb.
Dr. Otto Krause
Magdeburg
Katzengarten 14.

Kein Laden!
Schlaf-, Stoff- und Herrenkleider
in sehr sauberer, geschmackvoller Ausführung
sein. ein. Möbelverleiher Preis 5. Sam. ein.
Sammelreife 22. / Eng. Krummer 2100

Wachtader-Bereinigung
Gardelegen.
Wir eruchen die Mitglieder die restierenden
Pächte bis zum 3. September an den Kas-
sierer Fr. Bartels, Gardelegen 2 Straße
Nr. 43b, zu entrichten, ansonsten ist
sich der Vorstand genötigt, die Pächte durch
den Voten einholen zu lassen und ent-
sprechenden Votenlohn mit zu berechnen.
1226 Der Vorstand.

Reichsvereinigung
ehemaliger Kriegsgefangener
Ortsgruppe Magdeburg e. V.
Am Donnerstag den 28. August im
Sächsischen Brauhaus (Friedrich)
Mitglieder-Versammlung.
Alle ehemaligen Kriegsgefangenen sind
berzlich eingeladen. Der Vorstand.

Kartoffeln!
Ein Wagen prima Speisekartoffeln von
Sandhoyer trifft Mittwoch auf dem Güter-
bahnhof Alte Neustadt (Lützenberger Str.)
ein und stelle dieselben zum Preise von 2.50
pro Zentner ab Bahnhof zum Verkauf
Anfrage, Neustädter Straße 8. — Fernruf 6514

Säcke
für alle Zwecke geben
billig ab 1800
Gebr. Rosenbaum
Sad- und Planfabrik
K.-S.-St. Michael-Str. 21a

Brikett-Zentrale
G. m. b. H.
Magdeburg
Staatsbürgerplatz Nr. 4
Fernspr. 5473-5473
empfehlen sich zur so-
fortigen Einkellierung von
Helmstedter Briketts und
allen andern Heizstoffen.
Jetzt ist sofortige Liefe-
rung noch möglich, bei
späterem, unvermeid-
lichem Andrang nicht.

Wildunger
Blasen- & Nierenleide
Hof-Apotheke
Breitweg 158

Wochentags täglich
nach **Hohentwarthe**
vormittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr
Nachfahrt nachm. 19 Uhr. nachm. 6.30 Uhr.
Montags, Mittwochs und Sonnabends
bis **Riegrupp.**
Nachfahrt von Riegrupp vormittags 9 Uhr und
nachmittags 5 Uhr.
Otto Krietsch
Werftstr. 34 Telephon 321

Städtische Theater
Stadt-Theater
Mittwoch, 27. August, u.
Donnerstag, 28. August,
geöffnet
Freitag den 29. August
Der einstudiert!
Alexandro Stradella
Romanische Oper in
3 Akten v. E. v. Flotow.
Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.
Silvoria-Theater
Mittwoch den 27. August
Letzte Aufführung!
Meisterbayer
Schwank in 3 Akten von
D. Schwarz und G.
Nathern.
Anfang 8, Ende 10 Uhr.
Säcke
für Kartoffeln, Gemüse
sowie für jeden andern
Zweck, auch in kleinen
Packen von 17 Pfund, an
Paul Weg, Groß-
handl., Seimstr. 33/34

Gute Verforgung!
Hausmanns-Chepaar
ordentliche, absolut zuverlässige Leute mit guten
Empfehlungen für
Dauerstellung
in Billenhaushalt gesucht.
Offerten mit B 254 an die Exped. d.ief. Blattes.